



PRO LOCO MINORI
Costa d'Amalfi

Der Zitronenweg **Oertlichkeit Costa d'Amalfi**

**... ein Spaziergang von
Minori nach Maiori
begleitet von unvergleichbarem
Zitronenduft
und mit dem Blick
auf's Meer gerichtet ...**

“Amalfi Coast”



"Il Sentiero" - Der Zitronenweg

Oertlichkeit Costa d'Amalfi

Start: Minori

Ziel: Maiori

Dauer: ca. 60 min

Schwierigkeit: einfach

Bevor die Staatsstrasse Amalfitana gebaut wurde, war, in Alternative zum Meer der "sentiero", der Zitronenweg, die einzige Verbindung zwischen Minori und Maiori.

Dieser Zitronenweg zieht sich durch eines der wichtigsten Anbaugelände der typischen und weltweit bekannten Zitronenqualität - der „sfusato amalfitana“. Diese Zitronen sind bekannt für ihre besondere Form, ihren Duft, ihren Geschmack und den hohen Vitamin C Gehalt. Die jahrhundertlange harte Arbeit der Zitronenbauern hat diese Landschaft in einzigartiger und anspruchsvoller Art geformt. Heute lädt dieser Weg dazu ein, ihn ohne Hast und Eile zu laufen, um die Schönheit, die einen umgibt zu genießen. Es ist leicht sich vorzustellen, mit welchen Anstrengungen, die „portatrici“, die „Trägerinnen“, diesen Weg gelaufen sein müssen, um die schweren Zitronenkörbe von den Anhöhen hinunter zu den Stränden von Minori und Maiori zu tragen. Von da aus wurden diese einzigartigen Früchte dann in den Mittelmeerraum, nach England und in andere Länder verschifft. Zunächst besichtigen wir Minori, die „Antica Regina Minor“ mit der „Villa Marittima“, eine römische Sommerresidenz aus dem 1. Jhd. n. Chr. Sehenswert ist auch die Basilika der Santa Trofimena Martire. L'Arciconfraternita del Santissimo Sacramento. Wir beginnen unseren Spaziergang in der Via Lama, an deren Ende, an der rechten Seite, die Treppen Richtung „Villaggio Torre“ hinaufführen. An der Wegteilerung geht es nach links hinauf zum arabisch-norman-nischen Glockenturm, der „Annunziata“. Wir biegen nach rechts ab und laufen den Zitronenweg Torre- Maiori entlang, leicht bergauf. Zunächst erreichen wir die Aussichtsplattform „Belvedere Mortella“, die ihren Namen den dort wachsenden Myrten zu verdanken hat. Von dieser aus haben wir einen wunderbaren Ausblick auf Minori und über die Küste.

Unterhalb erblickt man die majestätische Basilika der Heiligen Trofimena. Gegenüberliegend auf der Anhöhe erkennt man den Ortsteil Monte mit der Kirche der Erzengel, der „Chiesa degli Angeli Custodi“, und, weiter rechts sieht man den Ortsteil Villa Amena mit der romanischen Kirche aus dem 12. Jhd. Diese ist dem Heiligen Gennaro geweiht.



Der Erweiterungsanbau ist Sitz der Erzbruderschaft „Madonna del Rosario“. Wir folgen dem Weg in Richtung Ortsteil Torre weiter und erreichen eine kleine Kapelle mit einer Votiv-Sammlung, in Erinnerung an die Treue der hiesigen Bewohner. Der Weg führt nun in das Herz des Ortsteiles Torre mit deren Kirche, die dem

Heiligen Michael geweiht ist. Das Gründungsdatum ist ungenau, aber sicherlich älter als 936. Im Inneren zeigt sich nur ein rechteckiger Kirchenraum.

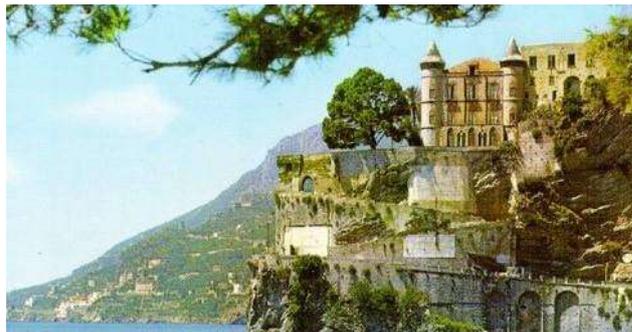
Erwähnenswert ist der speziell gearbeitete Altar aus Bögen, gedrehten, spitzen Säulen und korinthischen Kapitellen. Vor der Kirche befinden sich ein kleiner Brunnen und eine Bank unter einer grossen Platane. Diese scheint die Kirchenfassade bedecken zu wollen. An der rechten Seite des Kirchplatzes entlang zieht sich eine Balustrade, die einen atemberaubenden Ausblick über den amalfitanischen Küstenstreifen hinweg von Atrani und Amalfi bietet. Weiter oben erkennt man Ravello.

Wir tauchen ein in einen Weg, bepflanzt mit Oleanderbäumchen. Von oben schauen goldgelbe Zitronen durch Pergolen hindurch auf uns herab. Zu unserer Linken haben wir eine Mauer mit antiken Bögen, den „torretta di avvistamento“, einstigen strategische Wach-türme. Auf diese ist, mit aller Wahrscheinlichkeit, die Namensgebung „Torre“ zurück zu führen. Der Spazierweg geht weiter und führt hin zu einem kleinen Brunnen am Fusse einer steil ansteigenden Treppe welche links abbiegt und zur Klosterruine von S.Nicola hinauf führt. Wir laufen aber geradeaus Richtung Maiori und erkennen, den Blick auf das Meer gerichtet, in der Ferne Capo d'Orso, den Golf von Salerno und rechts am Horizont können wir sogar die Küste des Cilentos erblicken. Wir befinden uns nun im Zentrum des Tales San Francesco. Etwas weiter vorn und vor einem leichten Anstieg, bietet sich die Möglichkeit durch ein Gattertor hindurch in einen Zitronengarten zu schauen, wodurch sich ein Einblick in eine beeindruckende



und symbolträchtige ländliche Kultur öffnet. Es beginnt nun ein kleiner Anstieg; oben angekommen tauchen wir ein in das gelbgrüne Farbenspiel der üppig ausladenden Zitronenpergola und der Weinreben. Noch ein paar Meter weiter und wir verlassen Minori um weiter auf die Gemeinde Maiori zu stossen.

Wir durchlaufen den letzten Teil des antiken Zitronen-Fussweges. Vor uns öffnet sich das Tal „Vallone San Francesco“. Hier beginnt die Via S. Giuseppe mit dem Ausblick auf das blaue Meer. Von der Aussichtsplattform eröffnet sich ein Fenster auf die Stadt und auf die grün-gelbe Majolika-Kuppel der Kirche Santa Maria a Mare, die ihren Namen der Statue verdankt, welche im Jahre 1200 auf dem Strand von Maiori gefunden wurde. Zu besichtigen sind sowohl die Kirche als auch das angegliederte Museum mit den sakralen Kunstschatzen. Wir gehen weiter über die Via Vena und Via Pedamentina, von Oben hinunter geschaut erkennen wir bereits den Palazzo Mezzacapo, welcher heute Rathaussitz ist. Dieser Palazzo aus dem 18. Jhd hat einen Garten, der auf Wunsch des Ritters Filippo Mezzacapo, in Form eines maltesischen Kreuzes angelegt ist. Der Weg führt uns schliesslich zum Corso Regina und weiter in Richtung Meer bis zur Strandpromenade, dem „Lungomare“ von Maiori. Dieser Promenade nach rechts entlanggelaufen kommen wir hin zum Kloster San Francesco welches wir besichtigen können



Der Küstenstrasse entlang geht es schliesslich über die Via Toricella zurück nach Minori. Rechts oben auf der Anhöhe sehen wir das Castello Miramare und deren Wachturm.

Via Roma, 30 Tel - Fax (+39) 089 877087

prolocominori@alice.it - www.prolocominori.it



Pro Loco Minori



[sentierodeilimoni](#)